

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen zum Forschungsgegenstand	11
1.1 Gegenstand und Zielsetzung	11
1.2 Aufbau der Arbeit und Hinweise zu zeitlichen wie praktischen Vorkehrungen	14
2. Grundlegende Überlegungen zur Förderung von Regionalsprachen	19
2.1 Zielsetzung	19
2.2 Was bedeutet das <i>Über(Leben)</i> einer Sprache?	23
2.3 Zum Begriff der <i>Regional-</i> und <i>Minderheitensprachen</i> : Bestimmung und Abgrenzung	27
2.3.1 Regionalsprachen und andere Sprachen eines Staates	27
2.3.2 Regionalsprachen und Dialekte	32
2.3.3 Gefahren für eine Regionalsprache	36
2.4 Staatliche Sprachpolitik – ein Modell zu Inhalt und Methodik	38
2.4.1 Zu Bestimmung und Abgrenzung des Begriffs <i>Sprachpolitik</i>	38
2.4.2 Sinn und Möglichkeiten staatlicher Sprachpolitik	43
2.4.3 Grenzen staatlicher Sprachpolitik	46
2.4.4 Maßgaben für eine erfolgreiche Politik zur Förderung von Regionalsprachen – ein Modell	49
3. Sprachpolitik auf europäischer Ebene – die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen	55
3.1 Europäische Institutionen und Sprachen: allgemeine Beobachtungen	55
3.1.1 Sprachen in Europa – ein Tabuthema?	55
3.1.2 Zielsetzungen einer europäischen Sprachpolitik	58
3.1.3 Konkrete Aktionen und Programme	60
3.2 Europäische Instanzen und Regionalsprachen	68
3.2.1 Grundlegende Zielsetzungen	68

4.3 Die Behandlung der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen in Frankreich	157
4.3.1 „Années de tergiversations“? Die Vorgeschichte der Charta in Frankreich	157
4.3.2 Zwischen <i>vie publique</i> und <i>vie privée</i> : die Unterzeichnung der Charta durch Frankreich	160
4.3.3 Anrufung und Urteil des <i>Conseil constitutionnel</i>	165
4.3.4 Das Urteil des <i>Conseil constitutionnel</i>	167
4.3.5 Was nun? Reaktionen der französischen Parteien und Politiker	170
4.3.6 Verfassung oder Charta? Argumente gegen und für den Sprachvertrag	178
4.3.6.1 Die „balkanisation“ der Diskussion	178
4.3.6.2 Argumente gegen die Charta	181
4.3.6.3 Argumente für die Charta	190
4.3.6.4 Gesamtdarstellung der Sprachkonzepte	199
4.3.7 Macht die Charta Schule? Die Folgen des Sprachvertrags in Frankreich	202
4.3.8 Die Charta in Frankreich – eine Bilanz	211
5. Die Schweiz und die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen	219
5.1 Die Mehrsprachigkeit der Schweiz	219
5.1.1 Vier- oder Vielsprachigkeit?	219
5.1.2 Mehr- und Minderheitensprachen: Die Sprachlandschaft der Schweiz früher und heute	220
5.1.3 Die heutige Situation der „kleineren“ Sprachen in der Schweiz	224
5.1.3.1 Ein hoffnungsloser Fall? – Das Rätoromanische ...	224
5.1.3.2 „Lingua officialis minor“ – Das Italienische	237
5.1.3.3 Das Jenische	242
5.2 Die Behandlung der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen in der Schweiz	244

5.2.1	Die sprachpolitische Kompetenzverteilung	244
5.2.2	Die „kleineren Sprachen“ in der Schule	252
5.2.2.1	Aktuelle Kompetenzverteilung und offene Fragen	252
5.2.2.2	Graubünden: Sprachunterricht und Möglichkeiten der Charta	256
5.2.2.3	Tessin: Sprachunterricht und Möglichkeiten der Charta	269
5.2.3	Die Unterzeichnung der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen durch die Schweiz	272
5.2.4	Der erste Schweizer Bericht zur Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen	278
5.2.4.1	Kompetenzen und Verpflichtungen auf Bundesebene	280
5.2.4.2	Maßnahmen der Kantone Graubünden und Tessin	283
5.2.5	Der erste Kontrollbericht des Expertenkomitees des Europarats	288
5.2.6	Der zweite Schweizer Bericht zur Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen	304
5.2.7	Die Konsequenzen der Charta im Ausblick	314
5.2.7.1	Auswirkungen in verschiedenen Bereichen – der zweite Bericht des Expertenkomitees	314
5.2.7.2	Ausblick auf die Entwicklungen im Schulwesen ..	321
5.3	Die Charta in der Schweiz – eine Bilanz	329
5.3.1	Chancen und Grenzen der Charta	329
5.3.2	Die Charta in der Sprachpolitik der Schweiz	334
6.	Die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen in der Sprachpolitik Frankreichs und der Schweiz – eine vergleichende Auswertung	347
7.	Literaturverzeichnis	357
8.	Anhang	375